

Facharbeit NRW

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. November 2013 11:57

[Zitat von neleabels](#)

Ich finde es etwas seltsam, dass der erste Gedanke nicht der ist, wie man einen jungen Menschen an seine ersten größeren wissenschaftspropädeutischen Text heranführt, sondern wie groß die Wahrscheinlichkeit von Betrug ist! Wenn eine gute Fragestellung entwickelt und der Arbeitsprozess durch den Lehrer begleitet wird, dann ist das doch alles handhabbar.

Nele

Ich führe ja gerne an eine solche Arbeit heran und begleite sie. Aber wenn es genau in dieser Formulierung und zu diesem Thema auf den ersten Blick bereits eine Facharbeit gibt, die man sich schwuppsdiwupps besorgen kann und mir nicht ganz ersichtlich ist, warum der Schüler gerade auf diese beiden Romane in dieser Fragestellung kommt, da ich nicht davon ausgehe, dass man in seiner Freizeit als Schüler witzigerweise genau die Effi Briest liest, dann habe ich schon ein Problem damit. Ich erwarte auch nicht, dass alles komplett neu ist. Aber dann habe ich doch lieber ein kleines, bescheidenes Thema, das aber auch wirklich auf dem Mist des Schülers gewachsen ist.